




TREND RADAR

Einstellung der österreichischen
Bevölkerung zu Bundesheer und
Bedrohungsszenarien

2
2019

Kompakte Ergebnisse zur
inneren und sozialen Lage

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

AUTOREN:

Wolfgang H. PRINZ

Stefan RAKOWSKY

Stefan LACKINGER

Stephan HEISIG

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht das Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik (ZMFW) empirische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

In der Ausgabe 1/2019 wurden die Ergebnisse einer **repräsentativen Bevölkerungsbefragung zur Einstellung zum ÖBH** dargestellt, die im Juli 2019 durch das market-Institut durchgeführt wurde.

Die aktuelle Ausgabe befasst sich mit einer tieferen Analyse der Meinungsbilder sowie der **Entwicklung der Einstellung zum ÖBH** in der zweiten Jahreshälfte 2019. Zu diesem Zweck wurde im November 2019 eine weitere Befragung durch das market-Institut durchgeführt. Darüber hinaus wird das **Bedrohungserleben** der Bevölkerung erläutert.

Kernaussagen:

- ▶ Drei Viertel der österreichischen Bevölkerung haben eine **positive Grundhaltung zum ÖBH**.
- ▶ Für sieben von zehn Österreicherinnen und Österreichern ist das **ÖBH wichtig für Österreich**. Dabei zeigt sich ein positiver Trend in der zweiten Jahreshälfte.
- ▶ Die Mehrheit betrachtet zunehmend die derzeitige **Dauer des Grundwehrdienstes** als zu kurz und spricht sich für zweimonatige Milizübungen nach dem Grundwehrdienst aus.
- ▶ Die Österreicherinnen und Österreicher sehen vor allem die Auswirkungen des Klimawandels, Katastrophen, ein Blackout oder eine mögliche Massenmigration als **Bedrohungen**.
- ▶ Eine **Analyse des Bedrohungserlebens** der Bevölkerung zeigt, dass vor allem die Auswirkungen des Klimawandels, Katastrophen, Cyberangriffe und eine mögliche Massenmigration als wahrscheinlich und bedrohlich eingeschätzt werden.
- ▶ Drei Viertel der Bevölkerung treten dafür ein, dass das **ÖBH besser auf aktuelle Bedrohungen vorbereitet** werden sollte.
- ▶ Neben einer **Budgeterhöhung** sieht die Bevölkerung vor allem eine Vertiefung der **Grundwehdienerausbildung**, eine Verbesserung von **Bewaffnung und Materialausstattung** sowie eine Vorbereitung des ÖBH auf **Cyberangriffe** als notwendig.

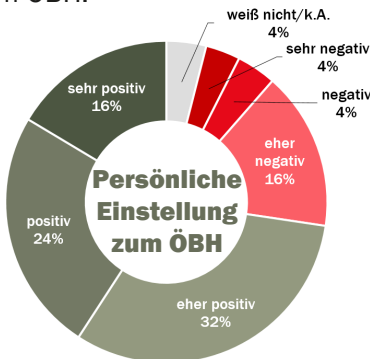
Akzeptanz des ÖBH in der zweiten Jahreshälfte 2019

Drei Viertel der österreichischen Bevölkerung haben eine grundsätzlich **positive Einstellung zum ÖBH**.



Diese positive Einstellung steigt mit zunehmendem **Lebensalter** und liegt bei den über 50-Jährigen in beiden Befragungen bei rund 80%. Obwohl sich die unter 24-Jährigen diesbezüglich verhaltener zeigen, steht auch diese Altersgruppe dem ÖBH mehrheitlich positiv gegenüber (07/2019: 61%, 11/2019: 55%).

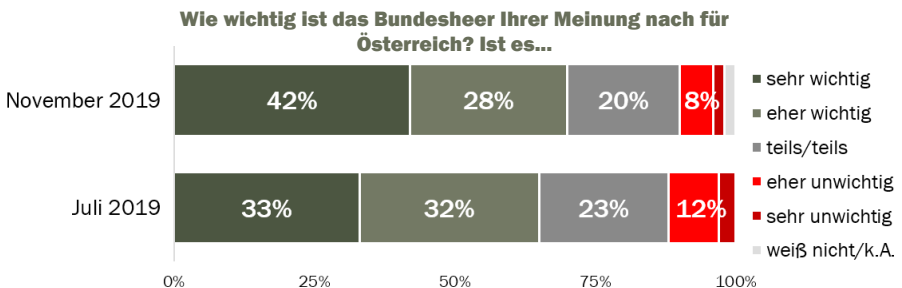
Dieses Ergebnis ist trotz der öffentlichen Diskussion über den Zustand des Bundesheeres im letzten halben Jahr **stabil** geblieben. So äußerten sowohl im Juli als auch im November 2019 72% der Bevölkerung eine positive Grundhaltung zum ÖBH.



Zusammengefasstes Ergebnis der Befragungen Juli und November 2019

Insgesamt zeigt sich außerdem, dass sowohl unter den **Frauen** als auch unter den **Männern** etwa drei Viertel dem ÖBH aufgeschlossen gegenüberstehen. Unter den Männern äußert jedoch ein höherer Anteil eine sehr positive Haltung zum ÖBH (07/2019: Männer 19%, Frauen 13%, 11/2019: Männer 21%, Frauen 14%).

In Bezug auf die **Wichtigkeit des ÖBH für Österreich** ist ein positiver Trend zwischen den Befragungszeitpunkten zu verzeichnen: Während im Juli 2019 etwa zwei Drittel der Bevölkerung das ÖBH als sehr oder eher wichtig sahen, liegt dieser Anteil nunmehr bei 70%.

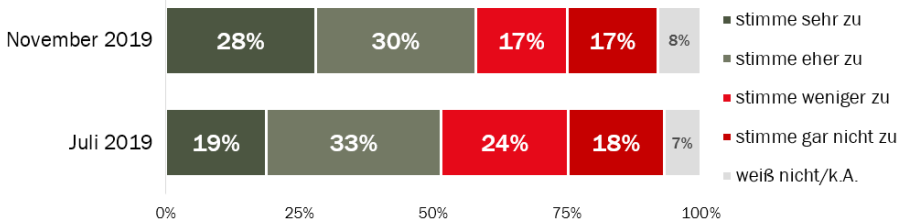


Einstellung zum Grundwehrdienst

58%

der österreichischen Bevölkerung sehen im November 2019 die **Dauer des Grundwehrdienstes als zu kurz** an. Im Vergleich zu Juli 2019 zeigt damit ein etwas höherer Anteil der Bevölkerung eine kritische Haltung hinsichtlich der derzeitigen Dauer des Grundwehrdienstes.

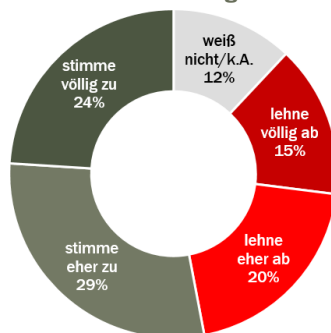
Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu:
„Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“



Für mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher (53%) ist es notwendig, auch nach dem sechsmonatigen Grundwehrdienst **weitere Milizübungen** in der Dauer von zwei Monaten abzuleisten. Männer (55%) stimmen den zwei zusätzlichen Übungsmonaten eher zu als Frauen (51%) und die Zustimmung steigt in der Altersgruppe 60 Jahre und älter auf 70%.

Die Hälfte der Bevölkerung (51%) spricht außerdem dafür aus, die **Zivildienstdauer** aufgrund des vielfältigen Aufgabenspektrums von neun auf zwölf Monate zu verlängern.

Um die Aufgaben des ÖBH besser zu bewältigen, ist es notwendig, den sechsmonatigen Grundwehrdienst um 2 Monate regelmäßige Milizübungen anzureichern.
Wie ist Ihre Meinung dazu?



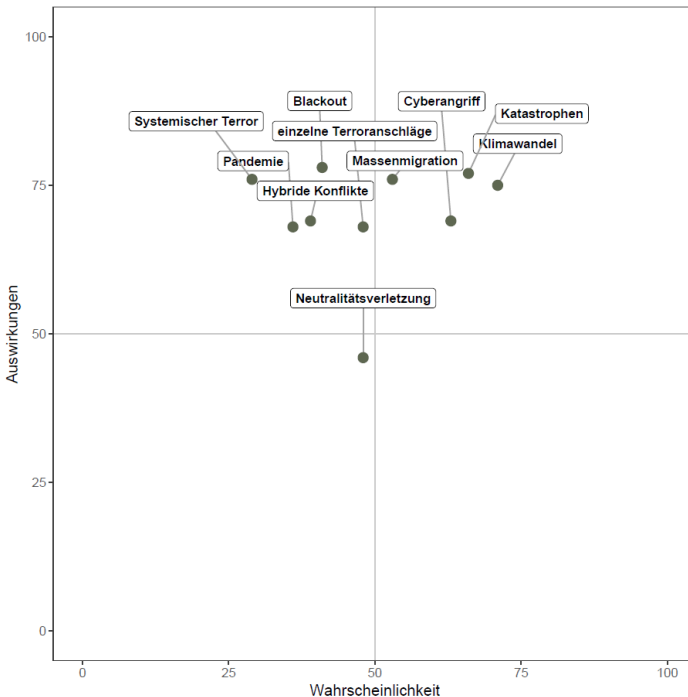
Sicherheitserleben und Bedrohungsszenarien

Die österreichische Bevölkerung fühlt sich persönlich am meisten von den negativen Auswirkungen des **Klimawandels** bedroht (56%). Nahezu ebenso gefährdet fühlen sich die Österreicherinnen und Österreicher persönlich von den Auswirkungen eines **Blackouts** (50%) oder einer **Massenmigration** (47%). Etwas dahinter rangieren **Natur- oder technische Katastrophen** (54%), ein groß angelegter **Terrorangriff** auf Österreich (systemischer Terror, 41%) und gezielte Angriffe auf die

österreichische **Energieversorgung** (40%). Szenarien außerhalb Österreichs und Einflüsse anderer Länder werden am wenigsten als persönliche Bedrohung wahrgenommen.

Eine **Analyse der subjektiv erlebten Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen** dieser Ereignisse zeigt, dass die Bevölkerung vor allem den Klimawandel, Katastrophen, Cyberangriffe und mögliche Massenmigration als wahrscheinlich und bedrohlich beurteilt.

Bedrohungserleben der Bevölkerung:



Stärkung des ÖBH

73%

der Österreicherinnen und Österreicher sind grundsätzlich der Ansicht, dass das **ÖBH angesichts aktueller Bedrohungen besser für seine vielfältigen Aufgaben vorbereitet** werden sollte.

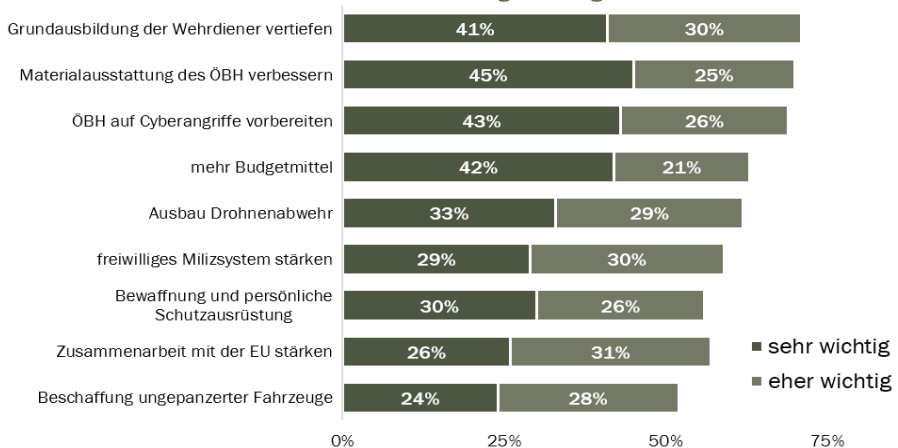
Hinsichtlich der **konkreten Maßnahmen**, die das ÖBH in Zusammenhang mit aktuellen Bedrohungen und Risiken treffen sollte, betrachten fast drei von vier Österreicherinnen und Österreicher eine vertiefte **Ausbildung der Wehrdiener** (71%) und eine **Verbesserung der Materialausstattung** des ÖBH (70%) als wichtig.

Ein nahezu ebenso großer Anteil der Bevölkerung (69%) sieht die Vorbereitung des ÖBH auf **Cyberangriffe** und die Vorantreibung der Digitalisierung als wesentlich.

Eine klare Mehrheit der Bevölkerung (63%) spricht sich zudem für eine Bereitstellung von **mehr Budgetmitteln für das ÖBH** aus. Dies entspricht einer leichten Erhöhung im Vergleich zu Juli 2019.

Weitere Maßnahmen, für die sich die Bevölkerung in diesem Zusammenhang ausspricht, umfassen unter anderem den Ausbau der **Drohnenabwehr** (62%) sowie die Beschaffung von **Bewaffnung bzw. persönlicher Schutzausrüstung** (56%) und ungepanzelter **Fahrzeuge** (52%).

Was alles wären im Zusammenhang mit den Bedrohungsrisiken wichtige Maßnahmen, die das Bundesheer Ihrer Meinung nach ergreifen sollte?



Methodik

Befragungskonzeption:

Landesverteidigungsakademie/Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik in Kooperation mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der deutschen Bundeswehr.

Befragungsdurchführung:

market-Institut
Market Marktforschungs GmbH & CpKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Zielgruppe:

Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Befragungsart:

Online-Interviews
Computer-Assisted Personal Interviews
telefonische Computer-Assisted Web Interviews

Befragungszeitraum:

Befragung Juli 2019: 04.-22.07.2019
Befragung November 2019: 18.-22.11.2019

Schwankungsbreiten:

Befragung Juli 2019: +/- 2.66%
Befragung November 2019: +/- 2.6%

Stichproben:

Befragung Juli 2019: N = 1.412
Befragung November 2019: N = 1.456

Detailergebnisse*

Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer? Ist diese...	sehr positiv	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	sehr negativ	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt Juli 2019	16	24	33	17	4	4	2	1
Gesamt November 2019	17	25	31	15	4	3	3	2
Männer	21	27	26	13	5	5	1	1
Frauen	14	23	34	17	3	2	4	3
bis 23 Jahre	6	21	28	32	6	4	2	0
24 bis 29 Jahre	8	16	36	19	11	3	4	3
30 bis 39 Jahre	13	22	28	23	4	4	3	3
40 bis 49 Jahre	15	27	31	14	2	7	3	1
50 bis 59 Jahre	20	26	32	13	4	2	2	1
60 Jahre und älter	27	29	29	8	2	2	2	3
Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es...	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht	keine Antwort	
Gesamt Juli 2019	33	32	23	9	3	0	0	
Gesamt November 2019	42	28	20	6	2	1	1	
Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme weniger zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	keine Antwort		
Gesamt Juli 2019	19	33	24	18	6	1		
Gesamt November 2019	28	30	17	17	6	2		
Um die Aufgaben des österreichischen Bundesheeres besser zu bewältigen, ist es notwendig, den sechsmonatigen Grundwehrdienst um 2 Monate regelmäßige Milizübungen anzureichern. Wie ist Ihre Meinung dazu?	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort		
Gesamt November 2019	24	29	20	15	10	2		
Männer	28	27	20	18	7	1		
Frauen	20	31	20	12	14	3		
bis 23 Jahre	10	12	30	33	12	4		
24 bis 29 Jahre	11	26	24	16	20	2		
30 bis 39 Jahre	19	28	21	17	13	1		
40 bis 49 Jahre	23	25	23	20	7	2		
50 bis 59 Jahre	27	30	20	14	9	1		
60 Jahre und älter	34	36	13	8	7	2		
Um die Aufgaben im Rahmen des Zivildienstes besser zu bewältigen, wird es möglicherweise notwendig sein, den neunmonatigen Zivildienst um 3 Monate zu verlängern. Wie ist Ihre Meinung dazu?	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort		
Gesamt November 2019	23	28	24	15	8	2		

* durch Rundungen ergeben die Zeilensummen Werte von 99% bis 101% und es kann zu geringfügigen Abweichungen zu den im Text präsentierten Grafiken kommen.

Wie stark bedroht fühlen Sie sich persönlich durch die hier angeführten Ereignisse? (Befragung November 2019)	stark bedroht	eher bedroht	teils/ teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht	keine Antwort
Negative Auswirkungen des Klimawandels auf Österreich	27	29	23	11	6	2	2
Blackout in Österreich (großer und längerfristiger Ausfall der Stromversorgung)	26	24	23	14	8	2	2
Massenmigration nach Österreich	26	21	22	19	9	2	2
Natur- oder technische Katastrophen in Österreich	23	31	26	12	5	2	2
Groß angelegter Terrorangriff auf Österreich (an mehreren Orten durch militärisch ausgebildete Terroristen)	19	22	21	21	13	2	2
Gezielte Angriffe auf die Energieversorgung Österreichs durch anderen Staat/ politische Gruppierung	18	22	25	21	10	2	2
Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Ereignissen, die die Sicherheit Österreichs bedrohen könnten. Was glauben Sie, wie wahrscheinlich sind diese Ereignisse bzw. wie wahrscheinlich könnten sie eintreten? (Befragung November 2019)		sehr wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	eher unwahrscheinlich	sehr unwahrscheinlich	weiß nicht	
Negative Auswirkungen des Klimawandels	38	39	17	4	2		
Natur- oder technische Katastrophen in Österreich	23	51	20	3	3		
Cyberangriffe in Österreich	18	52	22	4	4		
Massenmigration nach Österreich	17	33	38	9	3		
Neutralitätsverletzung des österr. Luftraums	10	33	41	12	4		
Vereinzelte Terroranschläge in Österreich	9	35	43	10	3		
Blackout in Österreich	7	24	48	17	3		
Pandemie	4	19	53	20	3		
Groß angelegter Terrorangriff auf Österreich	3	13	49	30	4		
Hybrider Konflikt	6	24	44	21	4		
Falls die folgenden Ereignisse tatsächlich eintreten sollten. Wie schätzen Sie die möglichen Auswirkungen dieser Ereignisse auf Österreich ein? (Befragung November 2019)		sehr starke Auswirkungen	eher starke Auswirkungen	eher geringe Auswirkungen	keine Auswirkungen	weiß nicht	
Negative Auswirkungen des Klimawandels	42	36	14	2	4		
Natur- oder technische Katastrophen in Österreich	46	36	13	2	3		
Cyberangriffe in Österreich	31	44	19	2	4		
Massenmigration nach Österreich	45	34	15	2	4		
Neutralitätsverletzung des österr. Luftraums	21	33	35	6	6		
Vereinzelte Terroranschläge in Österreich	32	40	23	2	4		
Blackout in Österreich	51	29	14	2	4		
Pandemie	34	36	21	4	5		
Groß angelegter Terrorangriff auf Österreich	47	31	15	3	5		
Hybrider Konflikt	33	37	22	2	5		

Geben Sie uns bitte nun Ihre Einschätzung, ob diese Ereignisse in Zukunft bedeutsamer für die Sicherheit Österreichs werden, etwa gleichbleiben oder weniger bedeutsam werden? (Befragung November 2019)	be- deutsamer	etwa gleich	weniger bedeutsam	weiß nicht			
Negative Auswirkungen des Klimawandels	59	28	7	6			
Natur- oder technische Katastrophen in Österreich	58	32	5	5			
Cyberangriffe in Österreich	49	38	7	6			
Massenmigration nach Österreich	42	41	10	6			
Neutralitätsverletzung des österr. Luftraums	13	56	24	8			
Vereinzelte Terroranschläge in Österreich	33	49	12	7			
Blackout in Österreich	45	40	9	6			
Pandemie	28	48	16	7			
Groß angelegter Terrorangriff auf Österreich	30	48	15	7			
Hybrider Konflikt	31	49	13	8			
Sollte das österreichische Bundesheer für diese vielfältigen Aufgaben besser vorbereitet werden oder ist das eher nicht erforderlich?	auf jeden Fall	eher schon	teils/ teils	eher nicht	sicher nicht	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt November 2019	45	28	18	4	2	2	0
Was alles wären im Zusammenhang mit den Bedrohungsrisiken wichtige Maßnahmen, die das Bundesheer Ihrer Meinung nach ergreifen sollte? (Befragung November 2019)	sehr wichtig	eher wichtig	teils/ teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht	keine Antwort
Die technische Materialausstattung des Bundesheeres verbessern	45	25	17	4	2	5	2
Das Bundesheer auf Cyberangriffe vorbereiten und Digitalisierung vorantreiben	43	26	17	6	3	4	2
Mehr Budgetmittel fürs Bundesheer zur Verfügung stellen	42	21	19	6	5	5	2
Grundausbildung der Wehrdiener inhaltlich und fachlich vertiefen	41	30	16	4	3	4	2
Drohnenabwehrmaßnahmen ausbauen um Infrastruktur und Bevölkerung besser zu schützen	33	29	20	7	3	6	2
Beschaffung der Bewaffnung und persönliche Schutzausrüstung	30	26	23	8	5	5	2
Das freiwillige Milizsystem stärken	29	30	20	7	5	7	2
Die Zusammenarbeit mit der EU vertiefen	26	31	27	7	3	4	2
Beschaffung ungepanzelter Fahrzeuge um Transportkapazität des BH zu erhöhen	24	28	25	9	3	9	2



IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesminister für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesminister für Landesverteidigung BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:

Landesverteidigungsakademie
Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik
Referat Innere und soziale Lage
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Fotos: Bundesheer/LAURA HEINSCHINK

Druck: Reprintzentrum Wien